Freiwillige Feuerwehr Mühlhausen

Mühlhausen – Rettigheim – Tairnbach

Jahresbericht des Kommandanten

2007

Inhalt

1. Vorwort
2. Aufgaben der Feuerwehr
3. Struktur der Feuerwehr Mühlhausen
4. Personalstärke
5. Fahrzeuge
6. Jugendfeuerwehr
7. Einsätze
8. Bildnachlese

1. Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Das Jahr 2007 war mit Blick auf die Einsatzhäufigkeit der Feuerwehr Mühlhausen eher ein durchschnittliches Jahr. Bei insgesamt 24 Einsätzen wurden von den Abteilungen dennoch rund 725 Stunden ehrenamtlich im Einsatz geleistet.

Immer schwieriger gestaltet sich die Rettung von Personen aus Fahrzeugen bei schweren Verkehrsunfällen. Die Autohersteller investieren immer mehr in die Verstärkung der Fahrgastzellen. Während die Fahrzeuge auf den neusten Stand der Technik sind und die Sicherheit in den Fahrzeugen ständig erhöht wird, muss die Feuerwehr Mühlhausen mit nun schon teilweise 25 Jahre altem Rettungsgerät gegenhalten.

Aber auch bei den Brandeinsätzen zeigt sich immer wieder das stolze Alter der Ausrüstung, insbesondere der fehlende Löschwasservorrat auf den Löschgruppenfahrzeugen.
Personal und vor allem viel Zeit wird hier in der Erstphase eines Einsatzes für den Aufbau einer Wasserversorgung gebunden, bevor mit der eigentlichen Menschenrettung oder Brandbekämpfung begonnen werden kann.

Gerade Großbrände wie zuletzt der Brand eines Mehrfamilienhauses in Ludwigshafen zeigen wie wichtig ein moderner und flächendeckender Brandschutz ist. Einem Großaufgebot an Rettungskräften gelang es hier rund 60 Personen ins Freie zu bringen. Leider gab es, obwohl die Rettungskräfte innerhalb von wenigen Minuten den Einsatzort erreicht hatten, noch 9 Todesopfer zu beklagen.

2009 will die Gemeinde Mühlhausen nun die zwei alten Löschgruppenfahrzeuge der Abteilungen Mühlhausen und Rettigheim sowie das Tanklöschfahrzeug der Abteilung Mühlhausen ersetzen. Hierfür werden dann zwei moderne Hilfeleistungslöschfahrzeuge in Dienst gestellt werden. Obwohl die Feuerwehr hier zukünftig auf ein Fahrzeug verzichtet, kann durch diese Maßnahme die Schlagkraft, insbesondere in der Erstphase wesentlich verbessert werden.

Gerade jetzt, kurz nach einem verheerenden Unglück, wird wohl auch jeder die Notwendigkeit solch einer Maßnahme einsehen und für eine besserer Ausrüstung der Feuerwehren und der Erhalt der Abteilungsstrukturen plädieren.

In ein paar Wochen jedoch, wenn die schrecklichen Bilder verdrängt sind und es eine Weile Ruhig war, wird es auch im Bereich Brand- und Katastrophenschutz wieder nur um Einsparungen und Umstrukturierung gehen. Andere werden in diesem Zusammenhang auch mal wieder die Zusammenlegung von Abteilungen vorschlagen ohne sich jemals wirklich tiefgründig mit den daraus resultierenden Konsequenzen für den abwehrenden Brandschutz beschäftigt zu haben.

Darüber hinaus scheinen manche zu vergessen, dass es sich bei den Feuerwehrangehörigen um freiwillige und ehrenamtliche Kräfte handelt, die ihren Dienst im Rahmen einer Bürgerpflicht leisten. Durch den Einsatz von ehrenamtlichen Kräften können erhebliche Personalkosten eingespart werden, so dass sich allein aus dieser Organisationsform heraus eine besonders wirtschaftliche Lösung ergibt. Beachten sollte man hierbei allerdings, dass eine Organisation mit rein ehrenamtlichen Kräften nur dann funktioniert, wenn auch die Motivation dazu gegeben ist und vor allem auch erhalten bleibt.

Aber nicht nur die ganze Organisation des Brandschutzes, sondern auch die Einbindung der Feuerwehr in das kulturelle und gesellschaftliche Leben der Gemeinde würde sich grundlegend ändern. Schließlich führt die ständige Präsenz der Abteilungen dazu, dass sich der Ortsteil mit seiner Feuerwehr und die Feuerwehr mit ihrem Ortsteil identifizieren können. Dies ist für Jugendarbeit und insbesondere für die Personalgewinnung sehr wichtig. Denn nur wenn langfristig der Nachwuchs gewonnen wird, ist die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr auch zukünftig sichergestellt.

Gerade darum sollte sich die Diskussion in den politischen Gremien nicht um den Abbau von Feuerwehrabteilungen und somit um die Demontage von ehrenamtlich erbrachten Leistungen drehen, sondern um Möglichkeiten der Stärkung von diesen bewährten und bestehenden Strukturen. Hier gilt es Rahmenbedingungen zu schaffen, die das Ehrenamt tragen und auch in Zukunft für eine breite Gesellschaftsschicht attraktiv und möglich machen!

Andreas Kretz
Kommandant

2. Aufgaben der Feuerwehr

Das Aufgabengebiet der Feuerwehr ist sehr vielseitig. Geregelt sind die Aufgaben im Feuerwehrgesetz von Baden-Württemberg. Demnach werden die Aufgaben in Pflichtaufgaben und Kannaufgaben unterschieden. Zu den Pflichtaufgaben gehören z.B. das Löschen von Schadenfeuern, technische Hilfeleistung zur Rettung von Menschen und Tieren aus lebensbedrohlichen Zwangslagen, sowie Hilfeleistung bei öffentlichen Notständen. Zu den Kannaufgaben zählen sonstige Hilfeleistungen für Menschen und Tiere z.B. die Sicherheitswachdienste bei öffentlichen Veranstaltungen.
Zur wohl ältesten Aufgabe der Feuerwehr gehört die Brandbekämpfung. Heute ist die Aufgabenvielfalt jedoch deutlich größer geworden, nur noch ca. 15 % der Einsätze haben nach einer landesweiten Statistik etwas mit Feuer zu tun. Trotzdem stellt der Brandeinsatz in Sachen körperliche Beanspruchung sowie Aus- und Fortbildung hohe Anforderungen an die Feuerwehrleute.

Zur Brandbekämpfung stehen der Gesamtwehr Mühlhausen momentan 1 Tanklöschfahrzeug mit 1600l Löschwasser und 3 Löschfahrzeuge ohne Löschwasservorrat zur Verfügung.
Bei größeren Bränden oder bei Einsätzen zur Menschenrettung wird hierzu die Drehleiter und das Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Wiesloch hinzugezogen.
Durch die hohe Verkehrsdichte auf deutschen Straßen kommt es immer wieder zu schweren Verkehrsunfällen, bei denen Feuerwehren und Rettungsdienste schnelle und kompetente Hilfe leisten müssen.

Die Abteilungen der Gesamtwehr wurden auch im vergangenen Jahr wieder mehrfach zu Verkehrsunfällen gerufen, um verletzte und eingeklemmte Personen aus ihren verunfallten Fahrzeugen zu befreien. Hierzu verwendet die Feuerwehr hydraulische Rettungsgeräte wie Spreizer und Schere. Bei Verkehrsunfällen auf der Gemarkung Mühlhausen rückt hier in der Regel immer das Tanklöschfahrzeug der Abt. Mühlhausen und das Löschgruppenfahrzeug der Abt. Rettigheim aus, da diese Fahrzeuge über je einen Hydraulischen Rettungssatz verfügen. Diese Fahrzeuge werden je nach Unfallort und Einsatzlage durch weitere Kräfte der Gesamtwehr ergänzt. Werden weitere Werkzeuge und Geräte benötigt kommt zusätzlich der Rüstwagen der Freiwilligen Feuerwehr Wiesloch zum Einsatz.

Freiwillige Feuerwehr Mühlhausen

Mühlhausen – Rettigheim - Tairnbach

3. Struktur der Feuerwehr Mühlhausen

Organisationsplan Feuerwehr Mühlhausen

Feuerwehrkommandant
Andreas Kretz

Stv. Feuerwehrkommandant
Jens Kratochwill

Feuerwehrausschuss
Vorsitzender Andreas Kretz

Stefan Werner	*Gerhard Batzler*	*Jens Kratochwill*
Heinrich Reiß	*Marcel Kaptein*	*Markus Hellriegel*
Christian Ackermann	*Karl-Josef Mayer*	*Roland Müller*

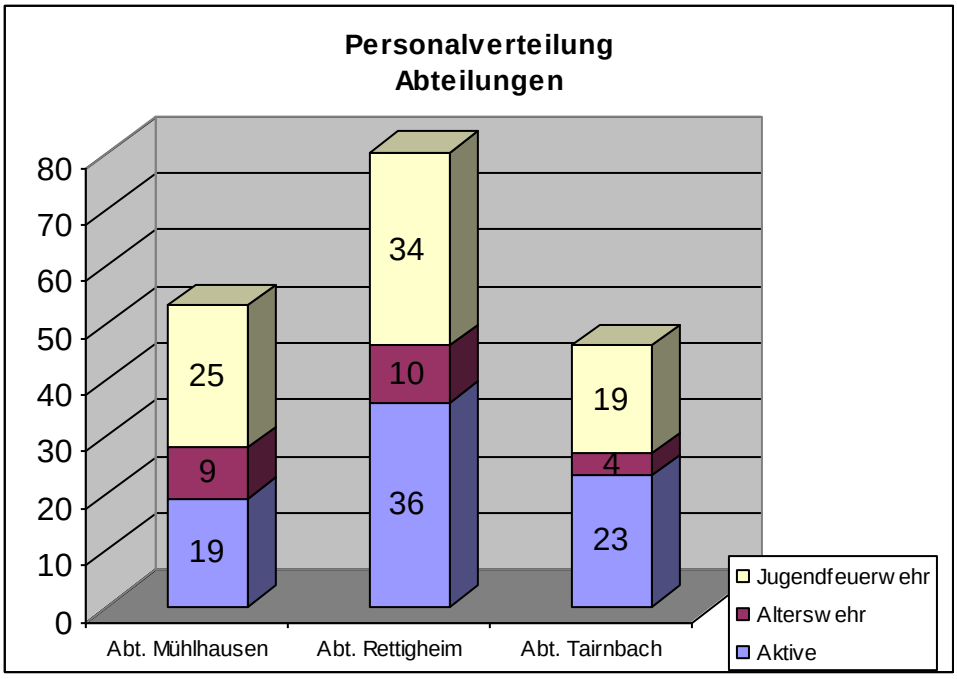
Abteilung Rettigheim		
Abteilungskommandant *Stefan Werner* Stv. Abt. Kommandant *Heinrich Reiß*		
Abteilungsausschuss *Vorsitzender* *Stefan Werner*		
Aktive Abteilung *Stefan Werner*	Jugendabteilung *Nicole Zahn*	Altersabteilung *Dieter Maier*

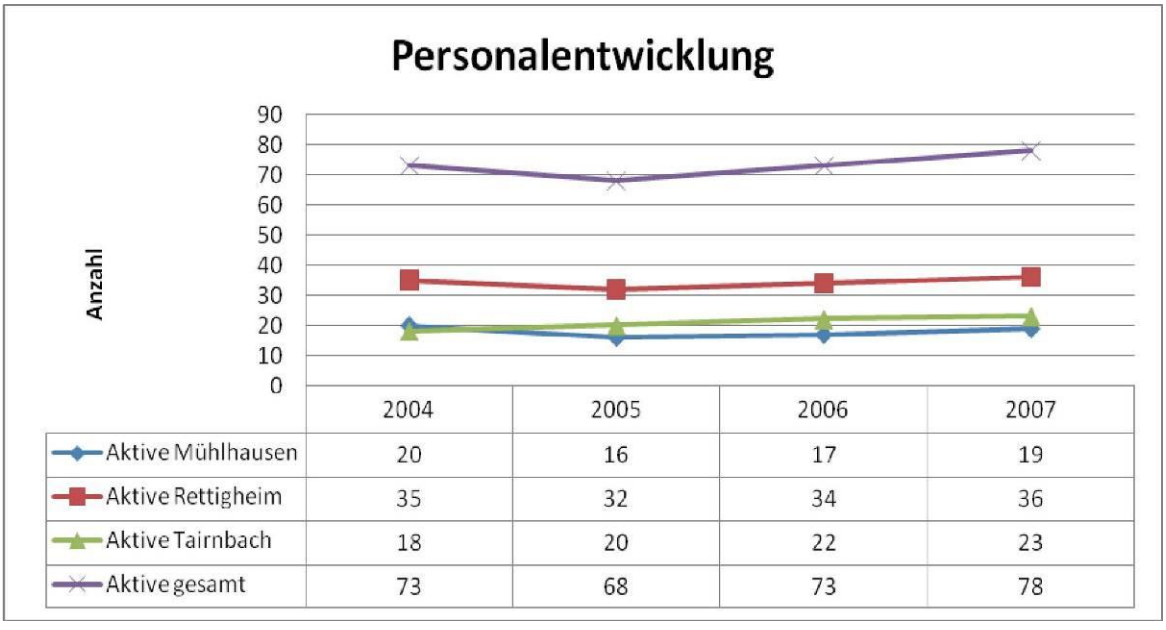
Abteilung Mühlhausen		
Abteilungskommandant *Gerhard Batzler* Stv. Abt. Kommandant *Marcel Kaptein*		
Abteilungsausschuss *Vorsitzender* *Gerhard Batzler*		
Aktive Abteilung *Gerhard Batzler*	Jugendabteilung *Dominik Klein*	Altersabteilung *n.n*

Abteilung Tairnbach		
Abteilungskommandant *Jens Kratochwill* Stv. Abt. Kommandant *Klaus Müller*		
Abteilungsausschuss *Vorsitzender* *Jens Kratochwill*		
Aktive Abteilung *Jens Kratochwill*	Jugendabteilung *Patrik Sauer*	Altersabteilung *Siegfried Müller*

4. Personal

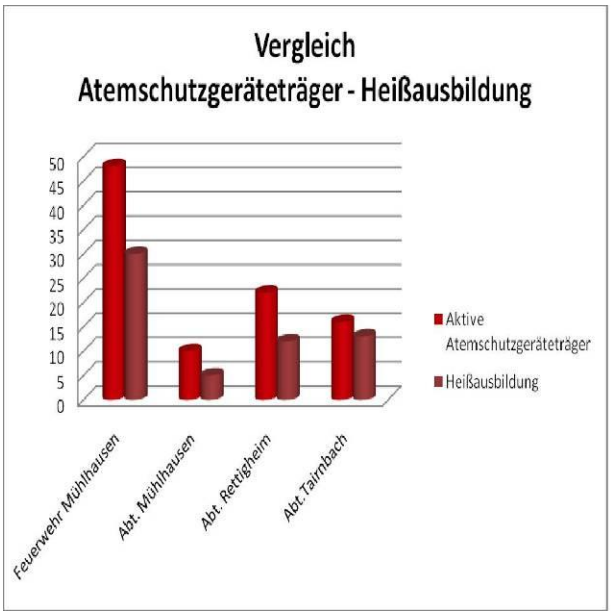
	Feuerwehr Mühlhausen	Abt. Mühlhausen	Abt. Rettigheim	Abt. Tairnbach
Aktive	78	19	36	23
Alterswehr	23	9	10	4
Jugendfeuerwehr	78	25	34	19
Summen	179	53	80	46

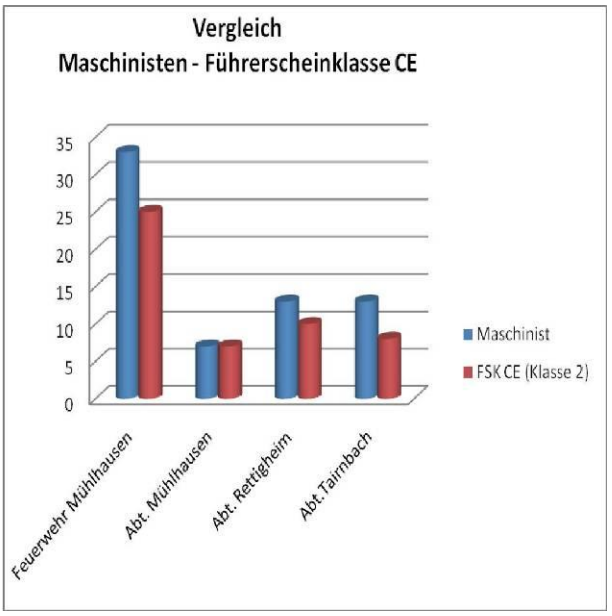




	2004	2005	2006	2007
Aktive Mühlhausen	20	16	17	19
Aktive Rettigheim	35	32	34	36
Aktive Tairnbach	18	20	22	23
Aktive gesamt	73	68	73	78

Ausbildung	Feuerwehr Mühlhausen	Abt. Mühlhausen	Abt. Rettigheim	Abt. Tairnbach
Grundausbildung	69	14	35	20
Sprechfunker	51	11	24	16
Aktive Atemschutzgeräteträger	48	10	22	16
Heißausbildung	30	5	12	13
Maschinist	33	7	13	13
FSK CE (Klasse 2)	25	7	10	8
Feuerwehrsanitäter	12	5	3	4
Truppführer	48	8	24	16
Kreisausbilder f. GA+TF	3	1	2	0
Gruppenführer	9	3	3	3
Zugführer	7	2	3	2
Leiter einer Feuerwehr	6	1	3	2
Verbandsführer (104)	3	0	2	1





5. Fahrzeuge

Abteilung Mühlhausen

Typ	**Tanklöschfahrzeug** TLF 8-18	**Löschgruppenfahrzeug** LF 8	**Mannschaftstransportfahrzeug** MTW
Hersteller	VW- MAN	VW- MAN	VW
Baujahr	1982	1988	1997
Besatzung	3 Mann	9 Mann	8 Mann
Antriebsart	Allrad	Allrad	Frontantrieb
Löschmittelvorrat	1600 Liter Wasser	Kein Tank	Kein Tank
Beladung	Heckeinbaupumpe C-Schnellangriffsleitung 2 Atemschutzgeräte Steckleiter hydraulisches Rettungsgerät Stromerzeuger	Vorbaupumpe Tragkraftspritze 4 Atemschutzgeräte Standartbeladung für Brandeinsätze Schiebeleiter Stromerzeuger Beleuchtungsgerät Standartbeladung für Hilfeleistungseinsätze	Werkzeugkasten Ersatzpressluftflaschen Absperrmaterial Verkehrsleittechnik
Nutzung	Erstangriffsfahrzeug für Entstehungsbrände, Verkehrsunfälle und kleine technische Hilfeleistungen. Wasserzubringer bei Flächen- und Waldbränden.	Standartfahrzeug für Brandbekämpfung und technische Hilfeleistungen.	Transportfahrzeug für nachrückende Kräfte und für Kleineinsätze

Abteilung Rettigheim

Typ	**Löschgruppenfahrzeug LF8**	**Mannschaftstransportfahrzeug MTW**
Hersteller	Mercedes	Mercedes
Baujahr	1984	2006
Besatzung	9 Mann	8 Mann
Antriebsart	Heckantrieb	Heckantrieb
Löschmittelvorrat	Kein Tank	Kein Tank
Beladung	Vorbaupumpe Tragkraftspritze 4 Atemschutzgeräte Standartbeladung für Brandeinsätze Druckbelüfter Steckleiter Stromerzeuger Beleuchtungsgerät Standartbeladung für Hilfeleistungseinsätze Hydraulischer Rettungssatz	2 Atemschutzgeräte Absperrmaterial Verkehrsleittechnik 2 Funkgeräte 4m 4 Funkgerät 2m Material für die Einsatzleitung Einsatzset „Vogelgrippe“
Nutzung	Standartfahrzeug für Brandbekämpfung und technische Hilfeleistungen.	Transportfahrzeug für nachrückende Kräfte und für Kleineinsätze. Fahrzeug zum Aufbau einer Einsatzleitung.

Abteilung Tairnbach

Typ	Löschgruppenfahrzeug LF8	Mannschaftstransportfahrzeug MTW
Hersteller	Mercedes	Mercedes
Baujahr	1988	2006
Besatzung	9 Mann	8 Mann
Antriebsart	Heckantrieb	Heckantrieb
Löschmittelvorrat	Kein Tank	Kein Tank
Beladung	Vorbaupumpe Tragkraftspritze 4 Atemschutzgeräte Standartbeladung für Brandeinsätze Druckbelüfter Steckleiter Stromerzeuger Beleuchtungsgerät Standartbeladung für Hilfeleistungseinsätze	2 Atemschutzgeräte Absperrmaterial Verkehrsleittechnik 2 Funkgeräte 4m 4 Funkgerät 2m Material für die Einsatzleitung
Nutzung	Standartfahrzeug für Brandbekämpfung und technische Hilfeleistungen.	Transportfahrzeug für nachrückende Kräfte und für Kleineinsätze. Fahrzeug zum Aufbau einer Einsatzleitung.

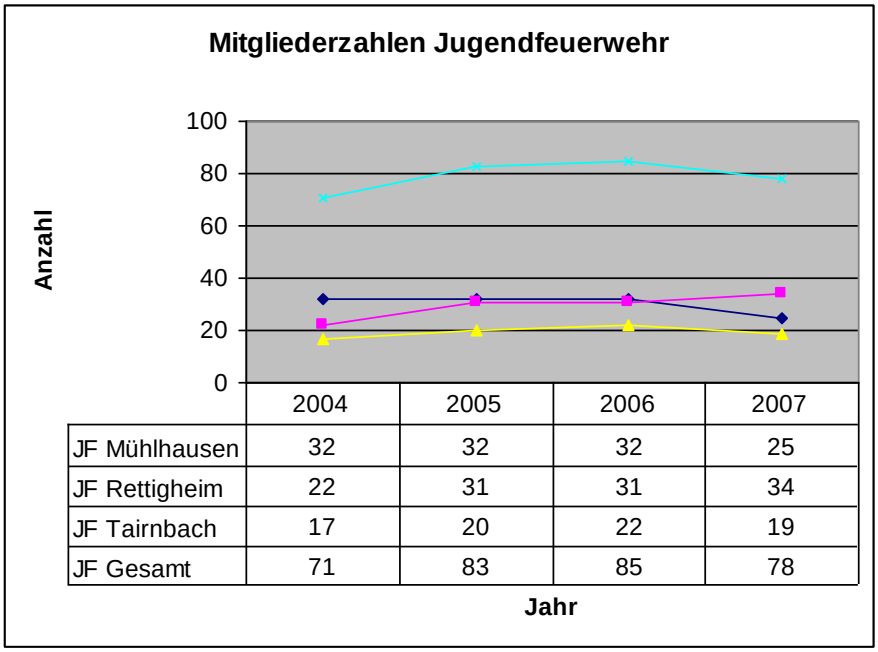
6. Jugendfeuerwehr

Der Erfolg, den unsere Jugendfeuerwehren bei den Kindern, Jugendlichen, Öffentlichkeit und Politikern hat, ist überwältigend. Und das aus gutem Grund.
Die Erkenntnis, dass Helfen - kombiniert mit Gemeinschaft - viel Spaß bringen kann, macht die Jugendfeuerwehren in ganz Deutschland zum Spitzenreiter aller Jugendverbände.
Ausbildung, Fitness, Spiele, Ausflüge, Umweltschutz, Feste, Dienste für die Gemeinde, Gespräche, Diskussionen, Spaß und viel Bewegung waren das typische Jahresprogramm unserer drei Jugendfeuerwehren. Die Vielfalt macht´s - eine Vorbereitung auf den späteren Feuerwehreinsatz wird dabei nicht vernachlässigt.

Auszug Aktivitäten 2007:

- *Christbaumaktion*
- *Karl-Klein-Wanderpokal*
- *Zeltlager*
- *Ferienspaß*
- *Teilnahme an Wettkämpfen der Jugendfeuerwehren*
- *Wöchentliche Übungen, Unterrichte und Spielabende*

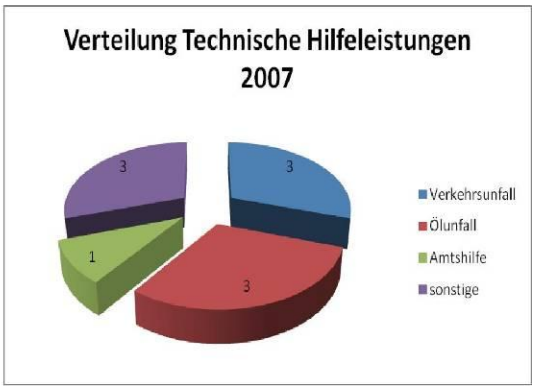
Unsere Jugendwarte und Jugendleiter bringen den Kindern und Jugendlichen spielerisch das Ehrenamt näher und fördern ein soziales Verhalten. Teamwork und Verantwortungs-bewusstsein wird hier groß geschrieben.

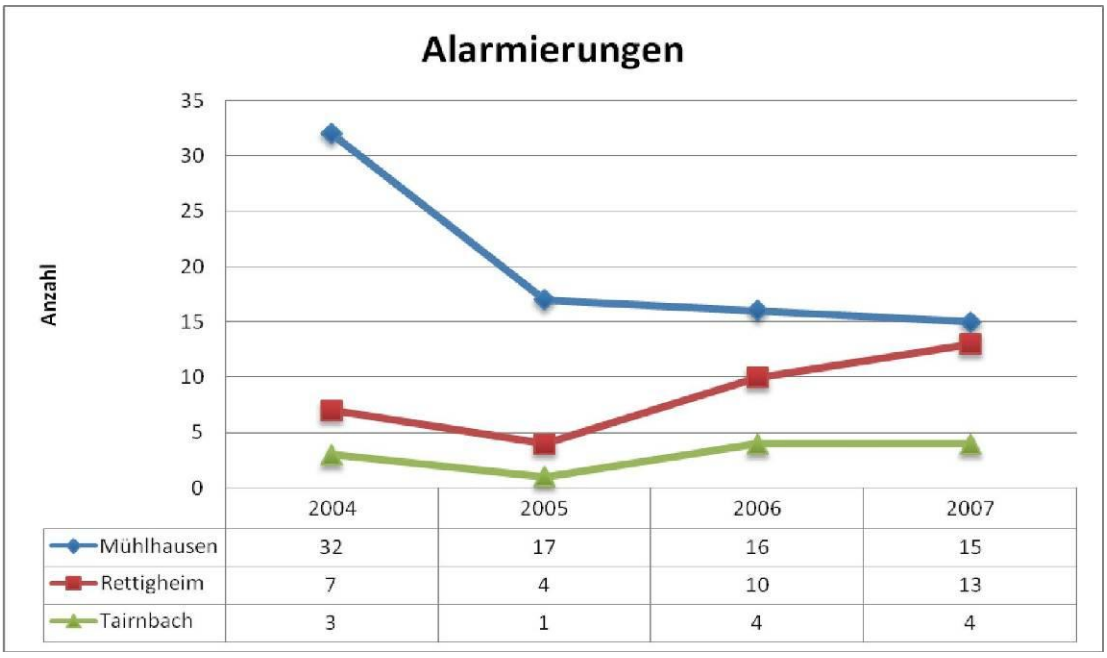


	2004	2005	2006	2007
JF Mühlhausen	32	32	32	25
JF Rettigheim	22	31	31	34
JF Tairnbach	17	20	22	19
JF Gesamt	71	83	85	78

7. Einsätze

Brandeinsätze	11
Technische Hilfeleistungen	10
Fehlalarme	0
Sonstige	3
Einsätze gesamt	**24**
Davon:	
Einsätze zur Menschenrettung	2
Einsätze mit Verletzten	3
Einsätze mit Getöteten	1
Unwettereinsätze	0
Umweltschutzeinsätze	3





Einsatz Nr. 1

Brandeinsatz

04.02.2007, 05:30 Uhr, Rettigheim

Die Leitstelle meldete einen Gartenhausbrand in der Mühlhäuserstrasse 19. Dort war jedoch kein Brand feststellbar. Beim weiteren Erkunden wurde eine Rauchentwicklung in Richtung Ortsmitte Rettigheim festgestellt. Die Einsatzstelle wurde dann auf Sicht angefahren.
Als Einsatzort stellte sich die alte denkmalgeschützte Scheune „Am Mansbach" heraus.
An der Scheune brannte eine Abdeckfolie, die an der Giebelseite des Gebäudes als Wetterschutz angebracht worden war. Das Feuer konnte mit einem C-Rohr in kürzester Zeit gelöscht werden. Die Einsatzstelle wurde noch für die Kriminalpolizei ausgeleuchtet.
Unter der Leitung des Kommandanten Andreas Kretz war die Abt. Rettigheim mit 12 Personen im Einsatz. Ebenso waren die Polizei mit 4 Beamten und der Kriminaldauerdienst vor Ort.

Einsatz Nr. 2

Technische Hilfeleistung

20.02.2007, 15:46 Uhr, Rettigheim

Die Polizei meldete über die Rettungsleitstelle einen PKW im Graben auf der K4167 Rettigheim - Östringen. Die Leitstelle gab den Sachverhalt über Funk an die Feuerwehr Rettigheim weiter. Da es sich nur um einen festgefahrenen PKW handelte wurde an ein Abschleppunternehmen verwiesen.
Kein Einsatz für die Feuerwehr.

Einsatz Nr. 3

Fehlalarm

24.02.2007, 0:51 Uhr, Mühlhausen

Der Malteser Hilfsdienst forderte die Feuerwehr zu einer Türöffnung an, konnte die Tür dann jedoch selbst öffnen. Die Feuerwehr konnte den Einsatz abbrechen.

Einsatz Nr. 4

Technische Hilfeleistung

31.03.2007, 17:39 Uhr, Mühlhausen

Eine Ölspur von ca. 50m Länge musste von der Abteilung Mühlhausen in der Rettigheimerstrasse beseitigt werden.

Einsatz Nr. 5

Brandeinsatz

04.04.2007, 17:41 Uhr, Mühlhausen

Die Leitstelle meldete einen Gebäudebrand bzw. Hausbrand in der Hauptstrasse 89 mit unklarem Ausmaß. Aufgrund des Alarmstichwortes wurde Alarm für die Gesamtwehr ausgelöst. Wie sich dann herausstellte brannte lediglich ein Mülleimer.

Einsatz Nr. 6

Sonstige

07.04.2007, 21.00 Uhr, Rettigheim

Ein Mann war auf dem Weg zur Kirche gestürzt und hatte sich verletzt. Da die Abt. Rettigheim zur Durchführung des Osterfeuers anwesend war, wurde der Mann von Kräften der Feuerwehr Erstversorgt.

Einsatz Nr. 7

Brandeinsatz

15.04.2007, 03:13 Uhr, Rettigheim

Im Kurpfalzring brannte eine Garage und Teile des Dachstuhls an einem noch unbewohnten Neubau. Ebenso stand ein neben der Garage geparkter PKW im Vollbrand und das Feuer hatte auf Teile des Nachbargebäudes übergegriffen.
Gemäß Alarm- und Ausrückeordnung „Gebäudebrand Rettigheim" wurden die Abteilungen Rettigheim und Tairnbach alarmiert.
Die Abteilung Rettigheim übernahm vorrangig die Abriegelung des Nachbargebäudes und die Brandbekämpfung des Brandobjektes.
Die Abteilung Tairnbach stellte die notwendige Ablösung der eingesetzten Atemschutzgeräteträger, beleuchtet die Einsatzstelle und rüstete die Einsatzleitung aus. Weiter wurde das Nachbargebäude belüftet.

Zur Kontrolle des Nachbargebäudes wurde die FW Wiesloch mit der Wärmebildkamera angefordert.

Im weiteren Verlauf musste ein Großteil des Daches abgedeckt werden. Hierzu wurde die Drehleiter der Feuerwehr Wiesloch hinzugezogen. Mit einer Vielzahl an Atemschutzgeräteträgern war es dann möglich, die brennende Isolierung unter den Dachziegeln abzulöschen.

Durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr konnte der Brand an Nachbargebäude schnell gelöscht werden und eine weitere Ausbreitung verhindert werden. Ein Zimmer wurde trotzdem stark beschädigt.

Unter der Leitung von Kommandant Andreas Kretz waren die Abteilung Rettigheim, die Abt. Tairnbach und die Feuerwehr Wiesloch mit insgesamt 40 Personen im Einsatz.

Fahrzeugaufstellung:

Abt. Rettigheim mit LF8 und MTW
Abt. Tairnbach mit LF8 und MTW
Abt. Wiesloch mit VRW/ELW und DLK
Rettungsdienst mit RTW
Polizei mit 3 Streifenwagen
Kriminalpolizei mit 2 Fahrzeugen

Einsatz Nr. 8

Brandeinsatz
28.04.2007, 07:29 Uhr, Rettigheim
Die Leitstelle alarmierte die Abt. Rettigheim zu einer unbeaufsichtigten Feuerstelle bei einer Waldhütte in Richtung Östringen.
Da die Örtlichkeit zunächst unklar war, wurde mit dem LF8 die Grillhütte angefahren, der MTW fuhr parallel zur Schutzhütte an der Kimlingeiche.
Die Feuerstelle wurde dann bei der Kimlingeiche entdeckt und von der Feuerwehr gelöscht.
Zum Löschen wurde das Feuer mangels mitgeführtem Löschwasser mit zufällig vorhandenem Schotter zugedeckt.
Unter der Leitung des Kommandanten Andreas Kretz war die Abt. Rettigheim mit 21 Personen im Einsatz.

Einsatz Nr. 9

Brandeinsatz
05.07.2007, 16:08 Uhr, Rettigheim
Die Abt. Rettigheim wurde zu einem PKW Brand auf einem Feldweg in Richtung Östringen gerufen. Obwohl die Einsatzkräfte schon 8 Minuten nach dem Notruf die Einsatzstelle erreicht hatte, brannte der PKW komplett aus. Die restlichen Flammen wurden von der Feuerwehr unter Atemschutz mit 2 Feuerlöschern und 3 Wasserlöschern gelöscht.

Unter der Leitung von Kommandant Andreas Kretz war die Abt. Rettigheim mit 8 Einsatzkräften und 2 Beamten der Polizei Wiesloch vor Ort. Weitere 11 Feuerwehrangehörige waren am Feuerwehrgerätehaus in Bereitschaft.

Einsatz Nr. 10

Technische Hilfeleistung
14.07.2007, 14:01 Uhr, Rettigheim

Die Leitstelle Rhein-Neckar alarmierte die Abt. Rettigheim mit dem Alarmstichwort „Wasser in Wohnung" in die Torgärten. Im Dachgeschoß des Reihenhauses war ein Warmwasserboiler geplatzt und ca. 300l Wasser ausgetreten. Das Wasser wurde von der Feuerwehr mit dem Wassersauger aufgenommen. Weiter wurde sicherheitshalber Gas und Strom abgestellt sowie die Solaranlage mit einer Plane abgedeckt, um ein Überhitzen der nun „trockenen" Anlage zu verhindern. Letztendlich wurde noch der zuständige Heizungsbauer verständigt.
Unter der Leitung des Abteilungskommandanten Stefan Werner waren insgesamt 17 Feuerwehrkameraden der Abteilung Rettigheim im Einsatz.

Einsatz Nr. 11

Brandeinsatz
25.07.2007, 16:46 Uhr, Mühlhausen
Zwei Holzhaufen an der K4171 Mühlhausen – Dielheim waren in Brand geraten. Das Feuer wurde durch die Abteilung Mühlhausen mit einem C-Rohr gelöscht.
Unter der Leitung des Abteilungskommandanten Gerhard Batzler waren insgesamt 7 Einsatzkräfte im Einsatz.

Einsatz Nr. 12

Brandeinsatz
26.07.2007, 12:36 Uhr, Mühlhausen
Kurz nach 12:30 Uhr meldete ein Anwohner einen Flächenbrand in der Ruhbergstrasse.
Das Feuer hatte sich recht schnell auf der frisch gemähten Wiese ausgebreitet und drohte auf einen angrenzenden Carport bzw. das dahinter liegende Wohnhaus überzugreifen.
Gemäß der Alarm- und Ausrückordnung "Brand Ortsteil Mühlhausen Tag" alarmierte die Leitstelle Rhein-Neckar um 12:36 Uhr die Gesamtwehr Mühlhausen mit dem
Alarmstichwort: Flächenbrand groß - gemähte Wiese brennt - droht auf Haus überzugreifen.

Das Löschfahrzeug aus Rettigheim übernahm den ersten Löschangriff. Unterstützt durch das nacheilende Löschfahrzeug der Abteilung Tairnbach
wurde mit einem weiteren C-Rohr eine Riegelstellung gegen die umliegenden Gebäude gestellt. Mit insgesamt 3 C-Rohren konnte das Feuer dann schnell gelöscht werden. Im MTW Rettigheim wurde die Einsatzleitung platziert.

Durch das schnelle und zielgerichtete Eingreifen der Feuerwehr konnte ein Übergreifen des Flächenbrandes auf die umliegenden Gebäude verhindert werden.

Unter der Leitung des Stv. Kommandanten Jens Kratochwill war die Abt. Mühlhausen mit 4 Kräften, die Abt. Rettigheim mit 15 Kräften und die Abt. Tairnbach mit 9 Kräften und die im Einsatz. Der Polizeiposten Mühlhausen war mit 2 Beamten vor Ort.

Fahrzeugaufstellung:

Abt. Rettigheim mit LF8 und MTW
Abt. Tairnbach mit LF8
Abt. Mühlhausen mit TLF8/18
Polizeiposten Mühlhausen 1 Streifenwagen

Einsatz Nr. 13

Brandeinsatz – Einsatz der Unterkreisführungsgruppe Wiesloch

28.07.2007, 11:30 Uhr, Wiesloch

In der Therapiehalle des Psychiatrischen Zentrums Nordbadens war es nach einer Explosion zu einem Großbrand gekommen. In der Halle waren auf rund 1.000 Quadratmetern Hausmeister-Geräte wie Werkzeuge, Holz und Farben gelagert.
Das Gebäude stand bereits nach kurzer Zeit im Vollbrand. Im weiteren Verlauf stürze auch das Dach des Gebäudes ein. Durch einen massiven Löscheinsatz konnte jedoch ein Übergreifen auf eine zweite Werkstatt verhindert werden.
Die Werkfeuerwehr PZN veranlasste schon kurz nach dem Eintreffen an der Einsatzstelle eine umfangreiche Nachalarmierung der Feuerwehren aus Wiesloch und den Abteilungen der Stadtteile. Weiter wurden die Drehleitern der Feuerwehr Nussloch und der Feuerwehr der US Army Heidelberg nachgefordert. Im weiteren Einsatzverlauf wurden noch die Feuerwehren aus Rauenberg, Dielheim, Walldorf sowie die Berufsfeuerwehr Heidelberg mit dem Großlüfter hinzugezogen. Auch die Unterführungsgruppe Wiesloch wurde zur Koordination der Einsatzstelle alarmiert.

Von der Abteilung Rettigheim waren 2 Einsatzkräfte im Zuge der Unterkreisführungsgruppe Wiesloch zur Unterstützung der Örtlichen Einsatzleitung eingesetzt.

Einsatz Nr. 14

Technische Hilfeleistung

29.07.2007, 15:41 Uhr, Mühlhausen

Die Polizei forderte nach einem Verkehrsunfall in der Brüningstrasse die Feuerwehr an, um die ausgetretenen Betriebsstoffe zu beseitigen.
Die Abteilung Mühlhausen reinigte die Fahrbahn, die Betriebsstoffe wurden aufgenommen und fachgerecht entsorgt.

Einsatz Nr. 15

Sonstige Einsätze

02.08.2007, 06:35 Uhr, Mühlhausen

Im Lärchenweg war eine übergewichtige Person gestürzt. Der Rettungsdienst war alleine nicht in der Lage die Person in den Rettungswagen zu bringen und forderte die Feuerwehr in Amtshilfe als Tragehilfe an. Die Abt. Mühlhausen unterstütze die Rettungsdienstbesatzung mit 6 Einsatzkräften.

Einsatz Nr. 16

Brandeinsatz

06.08.2007, 16:46 Uhr, Mühlhausen

Eine Hecke in der Goethestrasse Ecke Rettigheimerstrasse hatte gebrannt. Das Feuer wurde von der Abteilung Mühlhausen mit einem C-Rohr gelöscht.

Einsatz Nr. 17

Hilfeleistung

11.08.2007, 17:01 Uhr,B39 - Gemarkung Angelbachtal

Ein PKW war auf der regennassen B39 zwischen Mühlhausen und Angelbachtal von der Strasse abgekommen. Der Peugeot schoss die Böschung hinunter und stürzte im den ca. 15m entfernten Bach.

Die Leistelle Rhein-Neckar alarmierte gemäß Alarm- und Ausrückordnung die Abteilungen Mühlhausen und Rettigheim mit dem Alarmstichwort „Verkehrsunfall, eingeklemmte Person, PKW im Wasser".
Glücklicherweise konnte sich die Person zwischenzeitlich sich selbst befreien und wurde letztendlich nur leicht verletzt.

Um drohende Umweltschäden durch austretendes Öl und Benzin zu verhindern wurde der Rüstwagen der Feuerwehr Wiesloch hinzugezogen. Mit Hilfe der Seilwinde konnte der PKW schnell aus dem Wasser gezogen werden.
Die Abteilung Mühlhausen sicherte die Einsatzstelle ab während die Abteilung Rettigheim mit den Kameraden der FW Wiesloch die Bergung des PKW durchführte. Im MTW der Abteilung Tairnbach wurde die Einsatzleitung platziert.

Unter der Leitung des Kommandanten Andreas Kretz war die Abteilung Mühlhausen mit 5 Einsatzkräften, die Abteilung Rettigheim mit 15 Einsatzkräften, die Abteilung Wiesloch mit 3 Einsatzkräften sowie der Stv. Kommandant Jens Kratochwill an der Einsatzstelle. Der Rettungsdienst war mit 3 Kräften und Notarzt, die Polizei mit 4 Beamten vor Ort.

Einsatz Nr. 18

Brandeinsatz

30.08.2007, 17:52 Uhr, Mühlhausen

Der Motorraum eines PKW in der Hauptstrasse war in Brand geraten. Das Feuer konnte von Passanten mit einem Feuerlöscher vor dem Eintreffen der Abteilung Mühlhausen gelöscht werden.

Einsatz Nr. 19

Brandeinsatz

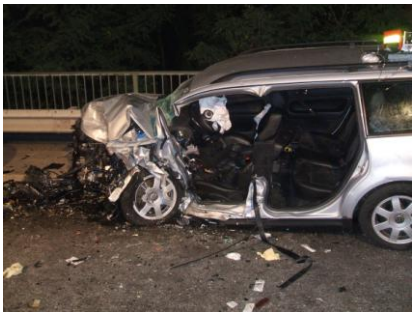
07.09.2007, 17:52 Uhr, B39 – Gemarkung Mühlhausen

Ein PKW-Fahrer stellte eine Rauchentwicklung an einem vorausfahrenden LKW auf der b39 Richtung Rotenberg fest. Er verständigte daraufhin die Feuerwehr.
Die Leitstelle Rhein-Neckar alarmierte die Abteilungen Mühlhausen und Rettigheim. Beim Eintreffen konnte aber kein Brand festgestellt werden. Es handelte sich wohl um einen technischen Defekt, der zur Rauchentwicklung führte.
Die Feuerwehr sicherte die Einsatzstelle und nahm die ausgetretenen Betriebsstoffe des LKW mit Ölbindemittel auf.

Einsatz Nr. 20

Hilfeleistung

11.09.2007, 23:46 Uhr, B39 Gemarkungsgrenze Rauenberg / Mühlhausen



Tödliche Verletzungen zog sich eine 48-jährige Opel-Fahrerin bei einem Verkehrsunfall auf der Bundesstraße 39 zwischen Mühlhausen und Rauenberg-Rotenberg zu. Zur genannten Zeit war die Frau mit ihrem Opel Astra auf der Fahrt von Mühlhausen in Richtung Rauenberg aus bislang noch nicht geklärter Ursache in einer lang gezogenen Linkskurve nach links auf die Gegenfahrbahn geraten und dort frontal gegen einen entgegenkommenden VW geprallt, welcher von einem 41-jährigen Mann gesteuert wurde. Durch die Wucht der Kollision wurden beide Fahrzeuge stark deformiert und die Fahrzeugführer in ihren Personenkraftwagen eingeklemmt. Diese mussten von den Feuerwehren aus Rauenberg, Rotenberg, Mühlhausen, Rettigheim und Wiesloch, welche mit über 60 Helfern vor Ort waren, aus ihren Fahrzeugen geborgen werden. Der 41-Jährige zog sich bei dem Unfall schwere Verletzungen zu und wurde mit einem Krankenwagen in eine Mannheimer Klinik verbracht. Die 48-jährige Unfallverursacherin kam mit lebensgefährlichen Verletzungen in eine Heidelberger Klinik, wo sie gegen 02.20 Uhr ihren Verletzungen erlag. Beide Fahrzeugführer waren zuvor von den Notärzten aus Sinsheim und Schwetzingen an der Unfallstelle versorgt worden.

Die B 39 war während der Unfallaufnahme bis gegen 02.35 Uhr voll gesperrt. Bei dem Unfall entstand ein Sachschaden von ca. 31000,-- Euro.

Einsatz Nr. 21

Brandeinsatz

14.10.2007, 16;24 Uhr, Mühlhausen

Beim Häckselplatz in Mühlhausen war der Feldweg in Brand geraten. Das Feuer, das sich auf ca. 120 m^2 ausgebreitet hatte, wurde von der Abt. Mühlhausen mit einem C-Rohr gelöscht.

Einsatz Nr. 22

Hilfeleistung

11.11.2007, 14:49 Uhr, Tairnbach

Durch Starkregen sammelte sich Regenwasser im Außenbereich eines Anwesens in der Sternweilerstrasse und drang in den Kellerraum dieses Gebäudes ein.
Das eingedrungene Wasser wurde durch die Kräfte der Abteilung Tairnbach mit einem Wassersauger aufgenommen und das Oberflächenwassser im Außenbereich mit einer Tauchpumpe abgepumpt.

Einsatz Nr. 23

Hilfeleistung
29.11.2007, 19:56 Uhr, Mühlhausen

In einen Gebäude in der Dielheimerstrasse war dein Ventil der Wasserinstallation gebrochen und Wasser ins Gebäude eingedrungen. Das Wasser wurde von der Abteilung Mühlhausen mit einem Wassersauger aufgenommen.

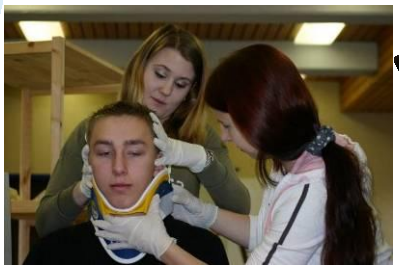
Einsatz Nr. 24

Hilfeleistung
30.12.2007, 14:56 Uhr, Mühlhausen
Die Abteilung Mühlhausen wurde zu einer ca. 300m langen Ölspur in der Brünningstrasse Ecke Hohlstrasse gerufen. Die Ölspur wurde durch die Feuerwehr beseitigt.

8.Bildnachlese

Brandschutzerziehung in Schulen und Kindergärten

Ausbildung



Feuerwehrsanitäter

Freiwillige Feuerwehr Mühlhausen

Mühlhausen – Rettigheim - Tairnbach

Feste und Feiern

Sylvester

Martinsumzüge

Sommertagsumzüge

Kanonen + Böllertruppe

Fastnacht

Maibaum stellen

Weihnachtsmärkte

Besuchen Sie uns doch auch mal im Internet:

www.Feuerwehr-Muehlhausen.de www.Feuerwehr-Rettigheim.de www.Feuerwehr-Tairnbach.de

Kontakt:

Feuerwehr Mühlhausen
Kommandant
Andreas Kretz
Am Klettenberg 2
69242 Mühlhausen
Email: andreas.kretz@feuerwehr-rettigheim.de